



IMPULS



Bild: GOODnews

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Die Ferien sind vorbei, und nach einer erholsamen Auszeit ist der Alltag wieder da. Die ersten Tage nach der Pause können herausfordernd sein – der Wecker klingelt früher, die Aufgaben häufen sich und der gewohnte Rhythmus kehrt zurück. Und oft, leider, bringen auch die Nachrichten nicht viel Erfreuliches. Konflikte, Katastrophen, Sorgen... Manchmal fühlt es sich an, als ob negative Schlagzeilen die Welt bestimmen. Aber was wäre, wenn wir uns bewusst darauf konzentrieren würden, das Gute zu sehen?

In den Ferien bin ich - eher zufällig - auf die Website **GOODnews** gestoßen.

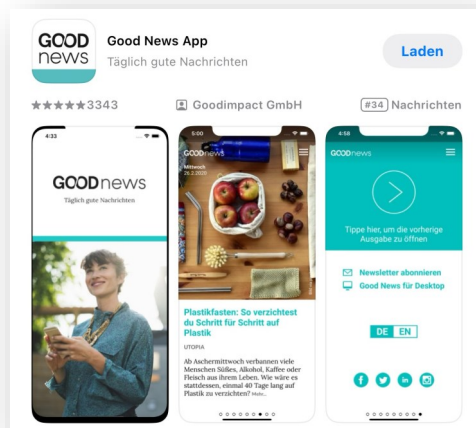
Drei junge Frauen in Berlin suchen jeden Tag die besten guten Nachrichten – und sie finden sie auch! Sie sind journalistisch unabhängig, gehören keiner Partei an, keinem Verlag und auch keiner Konfession. **GOODnews** bringt täglich eine Vielzahl an positiven, inspirierenden Nachrichten: Von wissenschaftlichen Durchbrüchen über Umweltprojekte bis hin zu sozialen Initiativen – die Welt ist voll von guten Nachrichten, die oft im Schatten der schlechten untergehen. Warum also nicht das Schuljahr damit starten und auch in der Schule und im Lehrerzimmer einen Blick auf das Gute werfen?

Im religiösen Kontext haben wir als Religionslehrer und Religionslehrerinnen immer eine gute Nachricht weiterzugeben, wir haben das **Evangelium**! Es ist *die* gute Botschaft der Hoffnung, der Liebe und des Lebens. Gerade im Schulalltag, der immer wieder mit stressigen Momenten und schwierigen Themen verbunden ist, können wir unsere Schülerinnen und Schüler daran erinnern, dass es auch eine andere Seite gibt; dass Veränderung möglich ist, dass viele Menschen bereits an Lösungen arbeiten und dass es auch in schwierigen Zeiten Lichtblicke gibt.

Wer Hoffnung hat, kann auch Hoffnung weitergeben. Dass uns allen das gelingt, das wünsche ich Ihnen und mir.

Mit herzlichen Grüßen - auch von Dr. Michaela Furgber

Schuldekan

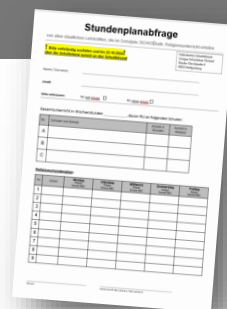


RÜCKMELDUNG PERSONALBLATT

Die **staatlichen Lehrkräfte**, die in diesem Schuljahr katholischen Religionsunterricht erteilen, bitte ich darum, die der Schulleitung zugesandte **Stundenplanabfrage** auszufüllen und bis spätestens **20. Oktober 2025 im Sekretariat abzugeben**.

Dort werden sie gesammelt und an das Schuldekanat weitergeleitet.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe und Ihre Unterstützung!!



DIE GANZ GROßEN FERIEN KÖNNEN BEGINNEN...

MICHAELA HANS AUS DEM SCHULDIENTST VERABSCHIEDET

Während für viele mit dem neuen Schuljahr der Alltag wieder begonnen hat, beginnen für Frau Michaela Hans nun die ganz großen Ferien: Am Ende des vergangenen Schuljahres trat die Religionspädagogin in den wohlverdienten Ruhestand ein.



Foto: Christof Baader

Ihre Tätigkeit für unsere Kirche begann für Dipl.-Theol. Michaela Hans vor 31 Jahren – eine beeindruckende Zeit, die sie mit großem Engagement und Hingabe füllte. Besonders ans Herz gewachsen war ihr die Realschule in Salem, an der sie viele Jahre mit großer Hingabe unterrichtete und als Fachleitung wirkte – bis zu deren Auflösung. Ihre tiefe Verbundenheit mit den Schülerinnen und Schülern zeigte sich auch in ihrem Engagement als Katechetin in ihrer Heimatpfarre, ein Dienst, den sie bis heute als Lektorin und Chorsängerin in der Münsterergemeinde Salem mit großer Herzlichkeit weiterführt.

Zuletzt unterrichtete Frau Hans an den Grundschulen in Uhldingen und Owingen. Auch dort war sie weit mehr als nur eine Lehrkraft: Sie prägte das Schulleben durch ihre Gestaltung von Schulgottesdiensten und seelsorgerlichen Angeboten – mit Wärme, Offenheit und einem stets wachen Blick für die Bedürfnisse der Kinder.

Wir danken Frau Hans von Herzen für ihren segensreichen Dienst über all die Jahre. Ihr freundliches Wesen und ihre empathische Art werden uns sehr fehlen. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gesundheit, Freude an neuen Wegen und Gottes reichen Segen. Mögen sich für Frau Hans neue Möglichkeiten eröffnen, in denen sie ihren Platz findet – wohlbehütet und getragen von allem, was war.

Vergelt's Gott – und alles Gute für die ganz großen Ferien!
Christof Baader, Schuldekan

ABSCHIED UND NEUBEGINN

SCHULDEKAN BERNHARD SCHUPP VERABSCHIEDET -

CHRISTINA VON LANGSDORFF ALS NEU SCHULDEKANIN EINGEFÜHRT



Foto: Christof Baader

Nach 31 Jahren im Dienst tritt der evangelische **Schuldekan**

Bernhard Schupp mit leisen Tönen

in den Ruhestand ein. In seiner unprätentiösen, aber wirkungsvollen Art hat er den Religionsunterricht in der Region maßgeblich mitgestaltet, seinen Kolleginnen und Kollegen den Rücken gestärkt und sich großen Respekt erarbeitet. Das wurde bei seiner feierlichen Verabschiedung in der Kapelle des Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Meersburg in vielen Beiträgen einmal mehr deutlich.

Andreas Obenauer, Leiter der Abteilung Lehrerbildung der Landeskirche, würdigte Schupp als einen der dienstältesten Schuldekane in Baden – mit einem reichen Erfahrungsschatz und tiefem Fachwissen. Doch trotz dieser Autorität habe Schupp nie belehrend gewirkt. „Du hast nie gezeigt, wie es zu gehen hat – du hast genau das Gegenteil getan“, so Obenauer. In schwierigen Momenten sei er stets ruhig, respektvoll und mit klaren Worten zur Stelle gewesen und habe geholfen, wieder Orientierung zu finden. Unmittelbar an die Verabschiedung schloss sich die Einführung der neuen Schuldekanin an:

Christina von Langsdorff wurde offiziell in ihr Amt eingeführt – ein nahtloser Übergang mit Symbolkraft. Zunächst unterzeichnete Bernhard Schupp seine Entlassungsurkunde, ehe Andreas Obenauer der Nachfolgerin das kirchliche Mandat überreichte. So wurde der Wechsel an der Spitze der Schuldekanstelle in feierlichem, aber effizienten Rahmen vollzogen.

Wir wünschen Christina von Langsdorff für Ihren Dienst Gottes Segen und freuen uns auf eine weiterhin gute und geschwisterliche Zusammenarbeit.



Foto: Erzdiözese Freiburg

100 Religionslehrerinnen und Religionslehrer aus dem Gebiet der Erzdiözese Freiburg haben ihre kirchliche Unterrichtserlaubnis („Missio canonica“) erhalten. Weihbischof Dr. Peter Birkhofer überreichte den Pädagoginnen und Pädagogen im Rahmen einer Eucharistiefeier am Freitag (23.05.) im Freiburger Münster die Urkunden.

Die Leiterin der Hauptabteilung Bildung im Erzbischöflichen Ordinariat, Susanne Orth, dankte den Religionslehrkräften für ihren wichtigen Einsatz. Dabei nahm sie Bezug auf den Amtsantritt des neuen Papstes, Leo XIV., der sich in seiner ersten Ansprache für eine synodale Kirche auf dem Weg einsetzte. „Jeder gute Religionsunterricht lebt davon, dass er seinen Ausgang bei den Fragen der Schülerinnen und Schüler nimmt und für diese ein feines Gespür und ein offenes Ohr hat.“, so Orth.

Im Schuljahr 2023/24 unterrichteten auf dem Gebiet der Erzdiözese Freiburg 3.821 katholische Religionslehrerinnen und Religionslehrer. 196.597 Schülerinnen und Schüler besuchten den katholischen Religionsunterricht. Insgesamt gab es in der Erzdiözese Freiburg wöchentlich 20.723 Stunden katholischen Religionsunterricht.

(Pressemitteilung auf www.ebfr.de)

Wir gratulieren herzlich

Frau Simone Brendle (GS Bermatingen) und

Frau Ines Kretz (SBBZ Buggensegel)

für diese Beauftragung und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihren wertvollen Dienst im Religionsunterricht und in der Verkündigung der Botschaft Jesu.

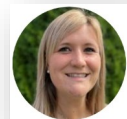
"Rut - reloaded - kann Heimat überall sein?"

Datum: Dienstag, den 18. November 2025
15.00 Uhr, Paul-Gerhardt Haus

Adressatengruppe:
Religionslehrkräfte für Sek. I

Ort:
Überlingen, Paul Gerhardt-Haus

Leitung:
Brenda Willman,
Schulbeauftragte im Dekanat Konstanz



Anmeldung: michaela.furgber@online.de

bitte bis spätestens Freitag, 11.11.2025

KIRCHE 2030

Die **Kirchenentwicklung 2030** ist ein von **Erzbischof Stephan Burger** angestoßener Prozess mit Zukunftsblick. Mit diesem Prozess möchte sich das Erzbistum Freiburg auf den Weg machen, in einer Gesellschaft, die sich rasant wandelt, die immer weniger Ressourcen für Kirche übrig zu haben scheint, **Kirche vor Ort zukunftsorientiert zu gestalten**. Dazu gehören Angebote der **Seelsorge**, der **Caritas** und der **Bildung** aufrecht zu erhalten, aber auch **Kirche als bewohnbaren und gemeinsam belebten Ort** zu erfahren, in dem Christen ihren Glauben teilen und leben und Heimat finden können.

Konkret wird die Erzdiözese **ab 01. Januar 2026** aus **36 Pfarreien Neu** bestehen. Für unsere neue Pfarrei sind bereits wegweisende Entscheidungen von den verantwortlichen Gremien getroffen worden. Lesen Sie hier nach:

www.dekanat-linzgau.de/kirchenentwicklung-2030/





Thema:

**Als Religionslehrkraft
in Jesus RUHEN**

*Ich trage die Herrlichkeit Gottes
(Kol 1,27)*

Unsere tiefste geistliche Identität, leitet sich nicht von dem ab was wir tun, sondern was Jesus für uns getan hat, und beruht auf dem, wer wir **in Christus** sind. Die unerschütterliche Grundlage unserer christlichen Identität ist die Tatsache, dass wir unendlich tief von Gott geliebt sind. Die Bibel sagt uns, dass Jesus uns schon liebte als wir noch seine Feinde waren (Röm 5,8). Wir können Gottes Liebe nur im kindlichen Glauben annehmen. Als Gottes geliebte Kinder können wir zuversichtlich wissen, dass wir zu ihm gehören, und dürfen die Gewissheit des ewigen Lebens haben, das uns **in Jesus Christus allein** angeboten wird (1.Joh 5,20).

In diesem Wissen dürfen wir **in Christus RUHEN**. Wenn ich weiß, dass Christus mir meine Sünden als Kind Gottes vergeben hat und ich mich täglich in Christus (Kol 1,27) sehe, kann ich auch freudig, mutig, gestärkt und beruhigt als Religionslehrkraft, als sein Kind, leben und unterrichten.

Die Fortbildung möchte Möglichkeiten zur Umsetzung dieses Themas im Religionsunterricht aufzeigen.

Ganzheitliche und spirituelle Unterrichtselemente werden praktisch vorgestellt, teilweise selbst erfahren und gemeinsam reflektiert.

Im Mittelpunkt stehen verschiedene methodische Ideen, wie man z.B. Gebetsformen altersgemäß respektvoll entwickeln und praktizieren kann. Ganzheitliche und spirituelle Unterrichtselemente werden praktisch vorgestellt, teilweise selbst erfahren und gemeinsam reflektiert.

Lehrgangsnummer (ZSL): VNL87J

Datum: Dienstag, den 11. November 2025
15.00-17.00 Uhr

Adressatengruppe:

Religionslehrkräfte an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren;
Lehrkräfte im „inkluisiven Religionsunterricht“

Ort:

78476 Allensbach, St. Nikolaus-Pfarrheim,
Rathausplatz 4; Raum Franziskus

Leitung:

Isabelle Vincent, SoL, Schulbeauftragte für
Sonderpädagogische Bildung im Religionsunterricht

Mitzubringen: Ggf. Materialien/Ideen zum Thema

Anmeldung: Isabelle.Vincent@ru-ebfr.de

*bitte bis spätestens Freitag, 25.10.2025
(vor den Herbstferien)*

Religionspädagogischer Tag 2026

Dienstag, 24. Februar 2026

in Kloster Hersberg

Thema: „Selbstfürsorge – Wellness für die Seele“

Referent: Sandra Klein-Gißler,
freiberuflich tätig als Supervisorin,
Coachin und Fortbildungsleiterin, Dipl. Rel.-Päd.

Weitere Infos: www.klein-gissler.de

Anmeldung und nähere Infos im nächsten Rundbrief





DEMOKRATIE? MACHT? FRIEDEN?

Was Demokratie und Frieden stärkt,
was Demokratie und Frieden gefährdet.

Dorfgemeinschaftshaus Überlingen-Bamberg Dorfstraße 29

Kriegstüchtigkeit und Demokratie passen nicht zusammen.
Denn Krieg nach außen setzt Krieg nach innen voraus.

- Wie eingeschränkt wird die Presse- und Meinungsfreiheit durch Kriegspropaganda?
- Was bewirkt Diffamierung und Sanktionierung Andersdenkender statt echter Diskurse?
- Wie demokratisch ist unser Wirtschafts- und Finanzsystem, wenn die Interessen finanzstarker Akteure den Maßstab setzen und nicht das Gemeinwohl?

Demokratie braucht Frieden, und Frieden braucht Demokratie. Nicht allein rechte Parteien gefährden die Demokratie.

Der Propagandaforscher Dr. Jonas Tögel führt uns in die Welt der kognitiven Kriegsführung ein, für die die NATO große Finanzressourcen bereitstellt. Und er zeigt auch Wege auf, wie wir diese Propaganda neutralisieren und so den Frieden bewahren können. Klaus Simon erklärt, wie sozioökonomische Ungleichheit Demokratie aushöhlt und wie Finanzmärkte weltweit Gesellschaften in den Abgrund reißen. Er plädiert für eine demokratisch kontrollierte, solidarische Ökonomie.

Neben Vorträgen gibt es viel Raum für Begegnung und Vernetzung bei Musik und geteiltem Essen. Mitglieder der Lebenslaute begleiten die gesamte Tagung.



FRIEDENSKONZEPTE
Konfliktberatung Mediation Friedensbildung

www.friedenskonzepte.de

Programm

Freitag, 17. Oktober 2025

18:00 **Auftakt: DEMOKRATIE? MACHT? FRIEDEN?**
Musik – Texte – Begegnung. Einführung in das Tagungsthema.
Jan Opielka, Journalist und Liedermacher
Mitglieder der Lebenslaute
Brigitte Ehrich, FRB

Samstag, 18. Oktober 2025

10:00 Vortrag: „Jeden Menschen zur Waffe machen“? – Wie wir die Kognitive Kriegsführung der NATO neutralisieren und den Frieden stärken können
Dr. Jonas Tögel, Psychologe, Propagandaforscher
Universität Regensburg

11:30 Pause

11:45 **Wie können wir konstruktive Friedensdialoge in der Öffentlichkeit führen?** Eine Fragerunde für Friedens- und Mitweltaktivistinnen und -aktivisten
Dr. Jonas Tögel

12:30 Mittagspause

15:00 Vortrag: **Demokratie und Finanzkapitalismus – geht das zusammen?**
Klaus Simon, Autor. Akademie für solidarische Ökonomie

16:30 Pause

17:00 **Gesprächsgruppen: Kognitive Kriegsführung und Finanzkapitalismus**
Brigitte Ehrich, Klaus Simon

18:30 **Friedensmahl mit Musik und Gesprächsrunden:**
Essen und Gedanken teilen
Lebenslaute

Alle Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.
Für das **Friedensmahl** bitte Essen zum Teilen mitbringen.

Ihre frühzeitige Anmeldung über dialog@friedenskonzepte.de erleichtert uns die Planung. Tagungsbeitrag vor Ort nach Selbsteinschätzung.



Vorprogramm am 29. September 2025 18:00 Uhr Kolpingsaal
Münsterstraße 55 in Überlingen:

Video-Vorführung **Rainer Mausfeld: Egalitäres Völkerrecht oder Recht des Stärkeren?** Sind wir auf dem Weg in den ewigen Krieg? Vortrag in Neu-Isenburg 2024

Mit Unterstützung von:



DR. STEISSLINGER CONSULTING LTD

FORTBILDUNG

Auch über das ZSL können Sie sehr ansprechende und interessante Fortbildungen besuchen. Mehr unter:

www.lehrerfortbildung-bw.de/s_allg/

**I. Halbjahr
Schuljahr
2025/26**

Vor Gott sind alle Menschen gleich- Leistung bewerten im Religionsunterricht

01.10.2025 15.00 – 17.00 Uhr (online)
Karin Bartz, Katharina Renner

LFB-Online-Nummer: GKPGRN

Das Kirchenjahr - Ev. und kath. Feste im Fokus einer 'Schatzsuche'

21.10.2025 14.30 – 17.00 Uhr (online)
Anja Schempp, Sabine Fischer,
Simone Kohlmann, Michaela Maas

LFB-Online-Nummer: SDEGDR

Zusammenleben in Verschiedenheit - Interreligiöses Lernen im Fokus 'Demokratiebildung'

28.01.2026 15.00 – 17.00 Uhr (online)
Markus Bender, Annegret Pfeil

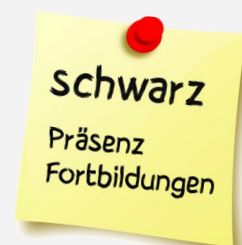
LFB-Online-Nummer: DZ76V

Krisen begegnen - Hoffnung stärken, Resilienz fördern

16.10.2025 14.30 – 16.30 Uhr (online)
Vera Greis, Andreas Weiß, Gesine Berg, Seja Klimmt

LFB-Online-Nummer: 455M9V

- **Die Superkraft der Selbst-Regulation**
- Die eigene Selbst-Regulation und die der Schülerinnen und Schüler stärken.
Di. 21.10.2025, 14:30 - 17:45 Uhr, Online-Fortbildung
- **Psychologie der Veränderung** - Wandel bewusst gestalten
Fr. 14.11.2025, 14:30 - 17:45 Uhr, Online-Fortbildung Schulpastoral
- **Vertrauen ist die stillste Art von Mut** - Vertrauen und Gelassenheit kultivieren
Fr. 21.11.2025, 14:30 - 17:45 Uhr, Online-Fortbildung Schulpastoral
- **Selbst(für)sorge!© Gut zu sich selbst sein können**
- Das ABC der Selbst(für)sorge© erfahren und erlernen
Fr. 05.12.2025, 09:00 - Sa. 06.12.2025, 16:00 Uhr; Geistliches Zentrum St. Peter
- **Die Rauhnächte** - Zeit zwischen den Jahren
Fr. 19.12.2025, 14:30 - 17:45 Uhr, Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt
- **Die Kraft der Vergebung** - Weg zu inneren Freiheit
Fr. 23.01.2026, 14:30 - 17:45 Uhr, Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt
- **Hab Mut, steh auf!** - Quellentage für Lehrerinnen Und Lehrer
Fr. 30.01.2026, 17:30 - So. 01.02.2026, 13:00 Uhr, Geistliches Zentrum St. Peter
- **Bei mir sein - Das Symbol des Hauses**
Fr. 06.02.2026, 09:00 - Sa. 07.02.2026, 16:00 Uhr, Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
- **Präsenz - Von der Kunst des Zuhörens**
- Die Kunst des Zuhörens in praktischen Trainingsphasen üben und in den Arbeitsalltag übertragen
Fr. 27.02.2026, 09:00 - Sa. 28.02.2026, 16:00 Uhr, Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
- **Die Kraft der Vergebung** - Weg zu inneren Freiheit
Fr. 06.03.2026, 14:30 - 17:45 Uhr, Online-Fortbildung Schulpastoral kompakt
- **Hab Mut, steh auf!** - Quellentage für Lehrerinnen Und Lehrer
Fr. 13.03.2026, 17:30 - So. 15.05.2026, 13:00 Uhr, Geistliches Zentrum St. Peter
- **Psychologie der Veränderung** - Wandel bewusst gestalten
Fr. 17.04.2026, 14:30 - 17:45 Uhr, Online-Fortbildung Schulpastoral
- **Abenteuer und Spiritualität schulische Erlebnispädagogik**
Do. 23.04.2026, 15:00 - Sa. 25.04.2026, 17:00 Uhr, St. Peter, Haus Maria Lindenberg - Grundkurs, Modul 1/4
Do. 02.07.2026, 15:00 - Sa. 04.07.2026, 17:00 Uhr, St. Peter, Haus Maria Lindenberg - Grundkurs, Modul 2/4
- **Vom Umgang mit Trauer und Trauma im Schulalltag** - Einfühlsam und professionell begleiten
Do. 25.06.2026, 09:30 - Fr. 26.06.2026, 16:00 Uhr, Kloster St. Lioba, Günterstal, Freiburg



Die Veranstaltungen des Referats Schulpastoral richten sich nicht ausschließlich an Religionslehrerinnen und Religionslehrer, sondern, unabhängig von den Unterrichtsfächern, an alle Lehrerinnen und Lehrer.

Sehr gerne dürfen Sie auch Ihre Kolleginnen und Kollegen auf unsere Angebote hinweisen oder auch als Team teilnehmen. Nähere Informationen und Anmeldung unter:

www.erzbistum-freiburg.de/schulpastoral

